

In Serapeum 28 (1867) S. 341—45 sind 41 Drucke f. d. Jahre 1594—1603 von Adrianus Romanns verzeichnet.

ZERBST 1582

(Servestae)

Lit.: Fr. Münnich, Anfänge des Buchdrucks und Buchhandels in Zerbst, in: Montagsblatt. Wiss. Beilage der Magdeburger Zeitung 77 (1935) Nr. 1, S. 1—3.

1. Bonaventura Schmidt 1582—97

auch Faber. Mit der Begründung des Gymnasium illustre (1582) wurde auch eine Druckerei eingerichtet, zu deren Leiter Sch. bestellt wurde.

Ca. 90 Drucke, neben kleineren Gelegenheitsdrucken; 30 Schriften von Amling, Werke von Melanchthon, Heinrich Bunting, Hieronymus Weller, Gregor Bersmann, Nathan Chytraeus u. a.

Gest. in der ersten Hälfte des Jahres 1597; er hinterließ eine Witwe mit mehreren Kindern und beträchtlichen Schulden. Die Erben setzten die Druckerei noch 1 Jahr lang fort.

2. Johann Schlier 1598—1607/8

auch Schlier, Buchdruckergeselle bei Schmidt, kaufte dessen Druckerei für 263 Gulden und 15 Groschen (laut Kaufvertrag vom 23. 5. 1598), war aber bereits nach 1 Jahr zahlungsunfähig und heiratete Schmidts Witwe. Gest. Ende 1607 oder Anfang 1608.

Ca. 60 Drucke, fast nur Gelegenheitsdrucke (Leichenpredigten u. a.), auch einige theologische Streitschriften Amlings, Bersmanns und ein Werk Bartholomäus Gerickes.

ZITTAU 1586

Nikolaus Schneider 1586—88

lat. Sartorius, geb. zu Görlitz 1560 als Sohn des dortigen Tuchmachers Georg Schn., lernte bis 1582/3 bei Ambrosius Fritsch in Görlitz, ging dann auf die Wanderschaft und ließ sich im Jahre 1586 als Ratsbuchdrucker in Z. nieder. Hier verheiratete er sich mit einer Zittauerin Dorothea Schneider. Infolge des Verfalls der dortigen Schule ging er Ende 1588 nach Sorau.

3 Drucke sind von ihm hier bekannt geworden, darunter Bruno Quinos „Disce mori oder Sterbe Kunst“, T. 1, 1586.

ZÜRICH 1479

(Tiguri, Zurik, Züryk)

Erg.-Lit.: P. Leeman-van Elck: Der Buchschmuck in Conrad Gessners naturgeschichtlichen Werken. Bern 1935. (Bibl. d. Schweizer Bibliophilen. 2, 4). Ders.: Jost Ammans und Tobias Stimmers Beiträge zur Zürcher Buchillustration, in: Zs. f. schweizer. Archäologie und Kunstgeschichte 1 (1939) S. 134/37. Ders.: Zürcher Drucker um die Mitte des 16 Jhdts. Bern 1937. (Bibl. d. Schweizer Bibliophilen. 2, 10). Ders.: Der Buchschmuck der Zürcher Bibeln bis 1800, nebst Bg. der in Zürich bis 1800 gedruckten Bibeln, Alten und Neuen Testamente. Bern 1938. (Bibl. d. Schweizer Bibliophilen. 2, 13). Ders.: Hans Holbein d. J. in der Zürcher Buchillustration, in: Maso Finiguerra 5 (1940) H. 3. Ders.: An der Wiege des Zürcher Buchdrucks, in: Der Schweizerdegen, Juli 1942, H. 5. Leo Weiss, Leo Jud in Einsiedeln, in: Zwingliana 1942, H. 1/2. P. Leemann-van Elck: Vergessene Zürcher Drucker im 16. Jhd, in: Schweizer Graphischer